

Achenseer Hoangascht

Monatszeitung Achensee Tourismus in Kooperation mit
den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing
Jänner 2015

Unvergessliche Erlebnisse für die Kinder des Waldkindergar- ten Moosbett

Mehr auf Seite 8



Hilfe für Flüchtlinge

Die Schüler der Neuen Mittelschule Achensee sind das ganze Jahr über sehr aktiv. Ende November engagierten sie sich für das „Missio-Projekt“ der Styler Missionare und haben somit mit ihrer „Keksbackaktion“ vielen Flüchtlingen geholfen. Seite 2

Neue Schießanlage

Die Schützengilde Achenkirch hatte in diesem Jahr allen Grund zum Feiern. Dank vieler freiwilliger Helfer wurde die neu installierte elektronische Schusserfassungsanlage in Betrieb genommen und auch ein runder Geburtstag stand an. Mehr auf Seite 5

Es lebe der Sport

Im Rahmen der Siegerehrung der Dorfmeisterschaft wurde auch die Sportlerehrung durchgeführt. Die Gemeinde Eben verlieh Sportmedaillen in Gold, Silber, Bronze und kürte auch einen Nachwuchssportler. Fotos und Leistungen der Sportler auf Seite 9

Erfolgreicher Lehrgangsabschluss!



Bereits zum 8. Mal bot das Land Tirol/Abteilung Bildung den Zertifikatslehrgang „Führungsmanagement in Kinderbetreuungseinrichtungen“ an. Der Lehrgang ist ein Qualitätsmerkmal in der Weiterentwicklung der Tiroler Kinderbetreuungseinrichtungen und wurde von Gudrun Halder, Kinder-Reich Maurach und Alexandra Kowarik, Kindergarten Achenkirch, erfolgreich absolviert. Im November fand dazu die feierliche Zertifikatsverleihung im Grillhof in Vill statt. Wir gratulieren!

Hilfe für Flüchtlinge Schulklassen der NMS Achensee engagieren sich für Flüchtlinge!

Vom Krieg wurden wir alle vertrieben, mussten ziehen aus unserem Land.

Wir sind zwar alle verschieden, liegen trotzdem in Gottes Hand. (Ein Gedicht von: Lena, Selena, Anna-Maria, Anna – Klasse 2b)

Betroffen durch einen Bericht eines afrikanischen Flüchtlingslagers und die täglichen Meldungen in der Presse, wollten die Schüler und Schülerinnen der 2a und 2b Klasse der NMS Achensee, helfen.

So verkauften sie in der letzten Novemberwoche selbstgebackene Kekse zu Gunsten



von Flüchtlingen. Die Kinder unterstützten damit ein „Mis-

sio-Projekt“ der Styler Missionare. In der großen Pause und beim Elternsprechtag waren die Köstlichkeiten sofort ausverkauft! Insgesamt wurden 142 Packungen Kekse zu 200 Gramm mit einem Gesamterlös von Euro 467,80 verkauft. Der Grundtenor war: Es macht Freude anderen Menschen zu helfen! Ein großer Dank gilt an dieser Stelle den Eltern, die dieses Projekt ermöglicht haben.

Nachterlebnis für einen guten Zweck



Im Jahr 2011 wurde das Nachterlebnis ins Leben gerufen. Seitdem kommen die Erlöse jedes Jahr einem der Museen zur Erhaltung und Erweiterung zugute. So konnte der Achenseer Museumswelt im Dezember eine Spende über EUR 1.500,- überreicht werden.

Die acht Ausflugsziele - Heimatmuseum Sixenhof, Notburga Museum, Tiroler Steinöl Vitalberg, Achenseer Museumswelt, Rofanseilbahn, Karwendel-Bergbahn, Achenseeschifffahrt und Achenseebahn - bedanken sich bei den Besuchern und freuen sich bereits auf das nächste Nachterlebnis am Achensee am Samstag, 19. September 2015.



Tourismusverband Achensee

Fast ausgebucht - 1. Achensee Skitourencamp

Die Teilnahme am 1. Achensee Skitourencamp ist sehr gefragt! Sichert euch die letzten Plätze, denn die Teilnehmerzahl von 40 Personen ist fast erreicht.

Das Programm wird gemeinsam mit den Firmen Dynafit und Ortovox realisiert:

SAMSTAG, 31.01.2015

- Vorstellungsrunde Dynafit, Ortovox und TVB Achensee - Materialtests Dynafit und Ortovox - Skitour ins Gelände mit Tipps der Profis (Rofangebirge) - Kleine Notfallübung im Gelände (Rofangebirge)



SONNTAG, 01.02.2015 - Weitere Materialtests und kleine Übungen - Geführte Skitour mit persönlichem Gipfelsieg

Anmeldung und Infos unter www.achensee.info - Detailprogramm (Treffpunkte, Uhrzeiten) werden mit der Teilnahmebestätigung kommuniziert.

Teilnahmegebühr: EUR 50,00 - beinhaltet Materialtests, Berg- und Talfahrten mit der Rofanseilbahn, sowie ein kleines Teilnehmergeschenk.

Große Nachfrage im ersten Jahr – Die Alpenüberquerung ist ein voller Erfolg

Ein äußerst positives Resümee zogen die Organisatoren und beteiligten Tourismusverbände der neuen Alpenüberquerung bei ihrer Jahresabschlussversammlung am 10. Dezember in Innsbruck. Die Vertreter der vier beteiligten Tourismusregionen Tegernsee, Achensee, Zillertal und Sterzing zeigten sich über die überraschend große Nachfrage im ersten Jahr sehr erfreut.

Initiator der Alpenüberquerung, Georg Pawlata, ist mit der Entwicklung des im Juni 2014 neu eröffneten Weitwanderwegs vom Tegernsee über Achensee und Zillertal nach Sterzing sehr zufrieden: „Die gewaltige Nachfrage nach der neuen Alpenüberquerungs-Route hat unsere Erwartungen weit übertroffen. Das freut uns sehr und bestä-



Foto: www.die-alpenueberquerung.com

tigt unseren Glauben an dieses Projekt, das wir fünf Jahre lang geplant und in das wir alle viel Herzblut gesteckt haben.“ Auch Martin Tschoner, Geschäftsführer Achensee Tourismus, ist vom weiteren

Erfolg der neuen Alpenüberquerung überzeugt: „Eine Weitwanderoute in Verbindung mit Übernachtungsmöglichkeiten im Tal und in Kombination mit Transportmitteln wie die Schiffe am

Achensee spricht eine breite Zielgruppe an. Dieses Angebot unterstreicht zudem die Kompetenz zum Thema Wandern am Achensee.“

Auch für den Sommer 2015 liegen bereits zahlreiche Buchungen vor. Die Planungen für die zweite Saison der Alpenüberquerung laufen bereits auf Hochtouren. Im Jahr 2015 wird eine neue Karte in Form eines Leporellos, die gemeinsam mit der Firma Kompass erarbeitet wurde, erhältlich sein. „Mithilfe dieses Kartenmaterials und der darin enthaltenen Informationen wird die Alpenüberquerung nochmal ein ganzes Stück einfacher“, so Georg Pawlata.

www.die-alpenueberquerung.com

Zusammenkunft der Achenseer Touristiker

Alljährlich Ende November präsentiert der Tourismusverband Achensee den Tätigkeitsbericht seinen Mitgliedern. Nächtigungszahlen, die Arbeit zur Vermarktung der Marke Achensee, die Jahresrechnung 2013 sowie das Budget 2014 wurden von Obmann Johannes Entner, Geschäftsführer Martin Tschoner und Aufsichtsrat-Vorsitzenden Karl Reiter vorgestellt. Dieses Jahr standen zudem „Neuwahlen“ auf der Tagesordnung. Zur Wahl lag ein Wahlvorschlag vor und unter der Leitung von Dr. Susanne Jungmann-Karl (Land Tirol - Abteilung Tourismus - Vorstand Stv.) wurde so der



v.l. Wolfgang Kostenzer, Andreas Klosterhuber, Johannes Entner, Manfred Widauer, Christian Busslehner

Aufsichtsrat neu gewählt. Neuer Aufsichtsrat-Vorsitzender ist Manfred Widauer (Frühstückshotel Margret - Maurach) und neuer Stellver-

treter ist Christian Busslehner (Sport Busslehner - Achenkirch). Johannes Entner (Hotel Der Wiesenhof - Pertisau) wurde auch dieses Jahr wie-

der als Obmann bestätigt, an seiner Seite sind die beiden Stellvertreter Wolfgang Kostenzer (Wellnessresidenz Alpenrose - Maurach) und Andreas Klosterhuber (Karlingerhof - Achenkirch). „Im Namen des Tourismusverband Achensee danke ich allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und für die stets gute Zusammenarbeit. Ich freue mich auf die nächsten fünf Amtsjahre zum Wohle des Achenseer Tourismus.“ so Obmann Johannes Entner, abschließend zur Sitzung.

Der Tätigkeitsbericht liegt in gedruckter Form in den Informationsbüros des TVB Achensee auf.

Ein Angebot für unsere Vermieter

Das Projekt „Vermieterakademie“ wurde vom Tourismusverband Achensee für die ACHENSEER VERMIETER bzw. BETRIEBE ins Leben gerufen. Das Ziel ist es, den Klein- & Mittelbetrieben praktische Tipps und Tricks zu vermitteln, die mehr Buchungen und mehr Umsatz bringen und helfen, Kosten und Zeit zu sparen. Zudem steht besonders der Service am Gast im Mittelpunkt der Schulungen.

Im Jahr 2015 warten wieder spannende Themen und praxisbezogene Inhalte auf die Teilnehmer.

Hier der Überblick und die Termine:

- 20.01.2015** - Ihr erfolgreiches E-Mail von heute ... ist der Gast von morgen
- 27.01.2015** - Mehr Nächtigungen durch cleveres Marketing trotz kleinem Budget
- 30.09.2015** - Bildbearbeitung für das Internet
- 14.10.2015** - Meine erste Homepage gewinnbringend herzeigen

Die Teilnehmerzahl für die einzelnen Seminare ist begrenzt. Anmeldungen bitte an maria.rainer@achensee.info senden.



Dabei sein ist alles - 10. Raiffeisen-Steinöl-Trophy

Samstag, 10. Jänner 2015

Ab 10.00 Uhr Ausstellung diverser Firmen

Ab 10.30 Uhr Startschuss zum Mini-Achenseelauf Skating (0,5 bis 7,5 km) und um 12.00 Uhr Start zur 10. „Raiffeisen-Steinöl-Trophy“ Skating (15 und 30 km).

Sonntag, 11. Jänner 2015

Ab 09.00 Uhr Langlauf-Opening (Details siehe Rückseite)

Ab 10.30 Uhr Startschuss zum Mini-Achenseelauf Klassisch (0,5 bis 7,5 km) und um 12.00 Uhr Start zur 10. „Raiffeisen-Steinöl-Trophy“ Klassisch (15 und 30 km).

An beiden Tagen ab ca. 14.30 Uhr Siegerehrung im Eventgelände beim Alpen Caravan Park Achensee in Achenkirch.

Die **Anmeldung** erfolgt nur online über my2.raceresult.com
Nennschluss ist am Freitag, den 9. Jänner 2015 um 17.00 Uhr.

Nachmeldungen und Startnummernausgabe vor Ort im Eventgelände beim Alpen Caravan Park Achensee in Achenkirch: Für die Skating Wettbewerbe am Samstag, den 10. Jänner von 08.00 bis 11.30 Uhr. Für die Klassischen Wettbewerbe NUR am Sonntag, den 11. Jänner von 08.00 bis 11.30 Uhr

Das Startgeld pro Person und Bewerb

Erwachsene EUR 33,00 inkl. Chipmiete (Nachmeldung EUR 36,00 inkl. Chipmiete) inkl. aller Leistungen. Kinder EUR 9,00 inkl. Chipmiete (inkl. Essensgutschein und Preise).



Foto: Sportfotos-Andre

Kombination

Tolle Preise warten auf die Teilnehmer, welche an der Kombination Achenseelauf, Nordischer Achenseelauf und Achensee 3-Täler-Lauf teilnehmen. Die Preisverleihung findet am Sonntag, den 22. Februar 2015 beim Achensee 3-Täler-Lauf in Per-tisau statt.

Auskünfte zur Durchführung und Informationen

Achensee Tourismus, www.achensee.info, Tel. 05246/5300
Walter Egger, Tel.: 0664/1311154, E-Mail: eggerw@gmail.com



Gemeinde Achenkirch

Erfolgreicher Abschluss der Fotoausstellung „Wasser - Achenkirch - Brenzone“

Zu einem großen Erfolg wurde die Fotoausstellung „Wasser“, welche in den beiden Partnergemeinden Achenkirch und Brenzone gezeigt wurde.

In Brenzone fand die Ausstellung im September in den alten Gemäuern der verlassenen Siedlung „Campo“ hoch über dem Gardasee statt. Die Kulturverantwortlichen unserer Partnergemeinde bemü-

Ausstellungsortes begeistert. Auch der Gegenbesuch unserer Brenzoner Freunde Ende Oktober, bei dem mehr als 60 Gäste angereist kamen, hat die Verbundenheit und Freundschaft zwischen den Partnergemeinden gefestigt.

Die zahlreichen Besucher der Ausstellung im Alten Widum waren von der Qualität der ausgestellten Fotos begeistert.

riode einem beeindruckten Publikum vorstellte.

Bei der abschließenden Finissage im November freuten sich Bürgermeister Messner und der Obmann des Kulturvereines K.I.D., Mag. Reinhard Obermeir, zahlreiche Gäste begrüßen zu können. Eine von Franz Lückemeyer bestens durchgeführte Versteigerung der 3 beliebtesten Fotos, welche die Besucher während der Ausstellungs-

dauer bestimmen konnten, erbrachte mehr als EUR 300,00, welche der Bürgermeister für den Sozialsprengel entgegennehmen konnte. Die ausgewählten Fotos waren von Martin Knapp, Oswald Unterberger und Alexander Oltenau.

Bei gemütlicher Musik, für die Lois Gardener sorgte, und geselligem Beisammensein klang die Veranstaltung aus.



Bgm. Messner mit dem ersteigerten Foto von M. Knapp, der Auktionator F. Lückemeyer, Obmann R. Obermeir, H. Grauss mit dem Foto von O. Unterberger, P. Birnbacher mit dem Foto von A. Oltenau

hen sich, den Campo durch die Organisation von kulturellen Veranstaltungen mit Leben zu füllen. Eine große Delegation aus Achenkirch war von der Atmosphäre dieses

ter. Als besonderer Glücksfall erwies sich, dass der heimische Künstler Gerhard Bosak neben der Fotoausstellung zahlreiche Bilder aus seiner jüngsten Schaffenspe-

Ein herzliches Vergelt's Gott ...

... an die vielen Besucher des Weihnachtsbasares, die dazu beigetragen haben, dass die Restaurierung des Ostergrabes durchgeführt werden kann.

An alle Spender und Gönner, Geschäfte und Institutionen unserer Gemeinde, die Sach- und Geldspenden bereitgestellt haben!

An alle Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter, die mit ihren fleißigen Händen und hilfsbereiten Herzen am Gelingen des schon zur Tradition gewordenen Weihnachtsbasars mitgeholfen haben!

Im Namen aller Mitarbeiter möchten wir uns nochmals für die Großzügigkeit und Spendenfreudigkeit bedanken. Wir betrachten euer Engagement als Wertschätzung unserer Arbeit und als Bestätigung unserer Einrichtung als unverzichtbaren Bestandteil des Sozialgefüges in der Gemeinde.

Euch und euren Familien wünschen wir noch ein gesegnetes Neues Jahr 2015!

Das Weihnachtsbasar-Team

Volksschule Achenkirch spendet für Rumänien

Die Schüler der Volksschule haben andere Schulbänke und Stühle bekommen, was passiert mit den Gebrauchten?

„Wir wollen sie an Kinder in Rumänien geben, die haben sicher nicht so gute Möbel.“ Diese Idee wurde umgesetzt und so sind alle gebrauchten Schulbänke und Stühle mit einem Sondertransport nach Rumänien geschickt worden.

Eine gute Idee und eine schöne Überraschung zu Weihnachten, für die Kinder in Satu Mare.



Bioenergie gewinnt den Klimaschutzpreis!

Der Klimaschutzpreis ist die wichtigste Auszeichnung für innovative Energie- und Klimaschutzprojekte. Geehrt werden Initiativen, die mit Taten einen großen Beitrag für eine lebenswertere Umwelt leisten. Sie zeigen, dass Klimaschutz und wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen.

In der Kategorie Betriebe wurde die Bioenergie Aichfeld ein Tochterunternehmen der Bioenergie Wärmeservice GmbH, mit dem begehrten Preis ausgezeichnet. Die Bioenergie Aichfeld verwendet zuvor ungenutzte Abwärme aus der Zellstoffproduktion der Zellstoff Pöls AG und nützt diese zur Wärmeversorgung von bis zu 15.000 Haushalten. Mit 255 eingereichten Projekten erreichte die Teilnahme ein Rekordniveau. Die Bioenergie Wärmeservice



GmbH möchte diese besondere Auszeichnung zum Anlass nehmen, sich bei allen Kunden in Achenkirch recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit bedanken.

Mit Ihrer Entscheidung Ihr

Objekt mit Fernwärme der Bioenergie zu versorgen, zeigen Sie, dass Sie weiterdenken! Sie erhalten die regionale Wertschöpfung und schützen unser Klima. Mit Ihrer Initiative leisten Sie einen Beitrag zur Erhaltung einer lebenswerten Zukunft.

Zwei Gründe zum Feiern

Die Schützengilde Achenkirch hatte 2014 zwei Feiern, die nur schwer wiederholbar sind. Nach 4-monatigen Umbauarbeiten in Verbindung mit zahlreichen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden konnte die neu installierte elektronische Schusserfassungsanlage feierlich in Betrieb genommen werden. Als Gäste durften Vbgm. Karl Moser, viele Ehrenmitglieder,

Gönner und Spender sowie einige Vertreter aus den Gilden des Bezirkes begrüßt werden. Einen recht herzliches Vergelt's Gott an alle, die diesen Umbau ermöglicht haben.

Am 10.12.2014 konnten wir den 70. Geburtstag unseres Oberschützenmeisters Josef Bamberger feiern. Seinem persönlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass heuer zum

dritten Mal das Sommerschießen stattfinden konnte und der Umbau des Schießstandes vorangetrieben wurde.

Jeden Freitag, in der Schießsaison, steht der Schießstand für alle Einheimischen und Gäste zur Verfügung. Schießveranstaltungen jeglicher Art

Standesfälle

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Geburt

Benjamin Messner
Leonie Wirtenberger

Geburtstage

50 Jahre
Hermann Diemer
Siegfried König
Christian Drexler-Kern
Thomas Piram
Petra Schnalzger
Otto Kowarik
Daniel Kern
Andrea Pockstaller
Martina Unterberger

60 Jahre

Anna Bamberger
Veit Pockstaller
Margit Hubmann
Maria Pockstaller

70 Jahre

Franz-Jörg Brandner
Angela Pragal
Angela Jaud

75 Jahre

Magdalena Danler
Josef Marksteiner

80 Jahre

Ella Adler

85 Jahre

Helene Schütz
Hildegard Meßner
Robert Mühlegger

91 Jahre

Klara Pockstaller

95 Jahre

Anna Kern

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05246/6247-14).

und Organisationen können nach Absprache jeder Zeit abgehalten werden. Kontakt: gilde.achenkirch@gmail.com oder Tel. 05246/6280.



v.l. Franz Unterberger, Patricia Narr, Josef Bamberger, Franz Winkler, Josefina Moser, Alfred Eder

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt!



Traditionell werden im Kindergarten die Adventkränze geweiht – heuer besuchte uns erstmals Herr Pfarrer Henryk

Goraus und zeigte sich ganz begeistert von den Kindergartenkindern. Besonders sehnsüchtig wur-



de natürlich der Heilige Nikolaus von den Kindern erwartet - fleißig wurden Lieder und ein Fingerspiel einstudiert.

Die Kinderaugen leuchteten, als er schließlich in den Kindergarten kam und für jedes Kind ein Sackerl mitbrachte.

Die ersten „Musterer“ der Gemeinde Achenkirch im Jahr 1956



v.l. stehend: Hubert Lamprecht, Adolf Stubenböck, Wilhelm Messner, Walter Mühlböck und Konrad Troyer; sitzend: Unbekannt, Maximilian Kern, Alois Margreiter (Bürgermeister), Josef Kern (Taxi) und Maximilian Schmidhofer; vorne: Hermann Erler und Nikolaus Herbst



Musterer vor dem Tiroler Weinhaus: v.l. vorne: Resi Sappl, Maximilian Schmidhofer, Bgm. Alois Margreiter, Walter Mühlböck, Zimmermädchen, Konrad Troyer; hinten: Erler Hermann, Unbekannt, Wilhelm Messner, Nikolaus Herbst, Maximilian Kern und Unbekannt

Besinnlicher Adventauftakt beim 3. Achensee Adventsingen auf dem Schiff

Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis auf dem weihnachtlich dekorierten Schiff und den Klängen und Liedern der Musikanten lauschend über den Achensee vom Tag in die Nacht zu gleiten.

Die Veranstalter „Miteinander am Achensee“ und die „Tirol Schifffahrt“ freuten sich über ein ausverkauftes Schiff.

Unter den 140 Besuchern konnte Obmann Michael Pattis unter anderem Pater Thomas Naupp (Pfarrer in Steinberg), WIR Obfrau Sonja Oberlechner, Wolfgang Gruber Filialeiter der Sparkasse Schwaz/Achenkirch und AK-Tirol Vizepäsidentin Verena Steinlechner-Graziadei mit



ihrem AK Team Schwaz begrüßen.

Musikanten begeisterten

Als „Schlemm-Hartl Musi“ spielten sich die drei Geschwister, Leonhard (13 Jahre, Zither), Barbara (17, Hackbrett) und Elisabeth (20, Harfe), aus dem bayerischen Kreuth in die Herzen der Zuhörer.

Besonders angetan zeigte sich das Publikum von den Brandenberger Anklöpflern. Die fünf jungen Männer versetzten einen mit ihren kräftigen, gefühlvollen Stimmen und ihrem Auftreten in Hirtenkleidung in die Zeit um Christi Geburt zurück.

Martin Mittempergher und Franz Lückemeyer führten

auch heuer, jeder auf seine ganz besondere Art, durchs Programm.

Beim Zuhören der „Achensee Singspatzen“ konnte man glauben im Himmel bei den Englein zu sein. So glockenklar und rein klangen die Stimmen der jungen Mädchen vom Achensee unter der Leitung von Erika Rupplechter.

Ein ganz besonderes Schmankerl für jeden Volksmusikkenner war das aus Rundfunk und Fernsehen bekannte Saitenduo „Inge & Wolfgang“. Wenn Inge Reichl aus München mit der Zither und Wolfgang...

Fortsetzung Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

...Schafferer aus Rinn an der Harfe virtuos die Saiten zum Klingen brachten war es ein Ohrenschaus für jeden Volksmusikliebhaber.

Tirol Schifffahrt unterstützt Benefizveranstaltung

Einen herzlichen Dank an die Tirol Schifffahrt, im Besonderen aber an Daniela Neuhauser und Albert Bichler. Nur durch deren Entgegenkommen ist die Veranstaltung

möglich. Der Eintritt kommt zu 100% dem Verein „Miteinander am Achensee“ zugute. Anschließend traf man sich beim Fischerwirt zum Adventhoangascht. Bei Liedern und Melodien der Musikanten und einem Glaserl Wein klang ein besinnlicher Adventauftakt aus.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank den Musikanten und Moderatoren.



Achenkirch gratuliert

Wir wünschen allen unseren „Geburtskindern und Jubilaren“ alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.



Der Jubilar Josef Bamberger (70) mit Bgm. Stefan Messner



Aloisia Pöll (93) mit den Gemeindevertretern Bgm. Stefan Messner und Vzbgm. Karl Moser



Das Geburtskind Maria Bischofer (90) mit Vzbgm. Karl Moser



Das „Goldene Jubelpaar“ Sophia u. Hermann Resinger, die beide langjährig im Gemeindedienst gestanden sind, mit Vzbgm. Karl Moser und Bgm. Stefan Messner



Bgm. Stefan Messner und Vzbgm. Karl Moser mit der Jubilarin Maria Patz (80) sowie Ehemann Ernst

Aus dem Achenkircher Gemeinderat

Änderung Flächenwidmungsplan Lager Florian und Erna

Bereits bei der Sitzung am 04. September 2014 wurde vom Gemeinderat die Auflage des Entwurfes über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 599/8 beschlossen. Während der Auflagefrist wurde eine Stellungnahme zu diesem Entwurf abgegeben, die dem Gemeinderat bei der Sitzung am 13. November 2014 zur Kenntnis gebracht wurde.

Aufgrund der zusätzlich eingeholten Äußerung des Raumplaners hat der Ge-

meinderat einstimmig beschlossen, dass der Stellungnahme nicht entsprochen wird, da es sich um keine raumordnungsrelevanten Einwände handelt.

Der Gemeinderat hat daher die Auflage bzw. den Beschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 599/8 neuerlich einstimmig beschlossen. Teile des Grundstückes wurden von „Freiland“ in „Sonderfläche Schlossereibetrieb“ (Detailplan Ebene 1 = KG) umgewidmet.

Änderung Bebauungsplan Bereich Gst. 1869/3 u.a. - Christlumsiedlung

Auch bezüglich des Beschlusses über die Änderung des Bebauungsplanes Christlumsiedlung wurde eine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben. Es wurde eine neuerliche Stellungnahme der Wildbach- und Lawinerverbauung eingeholt. Aus dieser geht hervor, dass durch die Änderung des Bebauungsplanes die Kriterien der Wildbach- und Lawinerverbauung erfüllt sind. Die Änderung des Bebauungsplanes für den Bereich der Grundstücke 1869/3 u.a.

wurde daher vom Gemeinderat einstimmig (Befangenheit GV Zöschg) beschlossen.

Flächenwidmungsplanänderung Bereich Gst. 1378/2 (Tfl) – Rinner/Wiedeking

Aufgrund der Neugestaltung der Zufahrt im Bereich des Grundstückes 1364/16 wurde ein Grundtausch vorgenommen, wobei auch eine Anpassung des Flächenwidmungsplanes erforderlich ist. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass ein Trennstück von 36 m² aus dem Grundstück 1378/2 (Vereinigung mit Gst.

Fortsetzung Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

1364/18 Familie Rinner) von „Freiland“ in „Wohngebiet“ umgewidmet wird.

Verschiedene Auftragsvergaben

Der Gemeinderat hat den Auftragsvergaben „Asphaltierung Zufahrt Fingerlos/Forsthaus“, „Wegsanierung Wörth“ und „Verlegung Wasserleitung Bereich Schafstatt“ einstimmig zugestimmt. Im Bereich Wörth werden auch teilweise Oberflächenentwässerungen so-

wie Wasserleitungsverlegungen durchgeführt. Die Neuverlegung der Wasserleitung im Bereich Schafstatt inklusive der Querung der B 181 war aufgrund mehrerer Rohrbrüche erforderlich. Hinsichtlich der weiteren Asphaltierungsarbeiten im Bereich des „Vorderen Hecherfeldes“ ist noch das Einvernehmen mit den betroffenen Haus- und Wohnungseigentümern herzustellen, da von diesen ein gewisser Teil der Kosten übernommen werden muss. Für das Jahr 2015 sind dann

größere Sanierungen im Bereich der „Dorfstraße“ vorgehen.

Winterdienstvereinbarungen

Bei den bestehenden Ver-

einbarungen für die Durchführung des Winterdienstes wurde ab der Wintersaison 2014/2015 einstimmig eine Preisanpassung beschlossen.

Fast Food mit Mehrwert

Wer kennt das nicht? Es muss oft schnell gehen und trotzdem will man seine Familie und sich mit schmackhaftem und gesundem Essen verwöhnen. In diesem Kurs werden Anregungen und Tipps für diese hohen Ansprüche gegeben. Wir erlernen die Zubereitung schneller Gerichte und verwenden dazu regionale und saisonale Produkte. Besondere Bedeutung haben dabei Gewürze und frische Kräuter.

Veranstaltungsort: Achenkirch - Jausenstation „Riederbergstüberl“ - erreichbar mit Rodel oder Tourenski bzw. mit Pistengerät

Termin: Di, 13.01.2015, 19.00 Uhr, 3 UE (1 UE = 50 min)

Referent: Dipl. päd. Rosi Schweiger

Kosten: EUR 14,50 (plus Material)

Anmeldung: bei Ortsbäuerin Monika Lettinger, Tel. 05246/6978 bis spätestens Freitag, den 09.01.2015

Achenkirch – wichtige Gebühren 2015

Wasserbenutzungsgebühr je m ³	EUR	0,67
Miete Wasserzähler 3 m ³	EUR	16,00
Anbohrpauschale für Wasseranschluss ohne Material	EUR	60,00
Anbohrpauschale für Wasseranschluss mit Material	EUR	420,00
Kanalbenutzungsgebühr je m ³	EUR	2,12
Müllgrundgebühr pro Person	EUR	28,00
Müllgrundgebühr bei Betrieben von bis	EUR	75,00
Restmüllgebühr pro kg	EUR	0,40
Sperrmüllgebühr pro m ³	EUR	28,00
Altholzgebühr pro m ³	EUR	12,00
Reifenentsorgung ohne Felge (PKW)	EUR	3,00
Reifenentsorgung mit Felge (PKW)	EUR	5,00
Grabgebühr bis 2,20 bm je bm	EUR	5,80
Grabgebühr über 2,20 bm je bm	EUR	11,50
Urnengräber	EUR	23,00
Grundsteuer A	500 % des Messbetrages	
Grundsteuer B	500 % des Messbetrages	
Kommunalsteuer	3 % der Bemessungsgrundlage	
Hundesteuer für den 1. Hund	EUR	93,00
Hundesteuer für den 2. Hund	EUR	103,50
Hundesteuer für jeden weiteren Hund	EUR	119,00

Bei den Wasser-, Kanal- und Müllgebühren ist die gesetzliche Mehrwertsteuer bereits enthalten.



Gemeinde Eben

Spannende, tierische Tage im Moosbett



Wie schon berichtet, haben wir im September und Oktober unsere ganze Aufmerksamkeit dem Müll gewidmet. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Lambert und Manuel, die so nett waren und uns das Müllauto erklärten und zeigten. Dieser Einblick hat einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

An einem der ersten wirklich kalten Herbsttage hatten wir die Gelegenheit, uns von Heini, dem Förster, einiges über das Leben und die Gewohnheiten unseres heimischen Wildes erzählen zu lassen und, das war unumstritten der Höhepunkt des Tages, sie durften einige Geweihe sogar selbst in die Hand nehmen. So konnten wir uns auch über die

Rufe der Hirsche im Herbst austauschen, die wir an manchem Morgen im Wald hören konnten. Wir erfuhren, dass Rehe sehr schlanke Tiere sind und Futterneid nicht nur ein Problem der Menschen ist. Im Wald gibt es nicht nur Bäume und Tiere - nein, uns sind seit langem schon



einige blau gekennzeichnete Stellen aufgefallen. Und unsere vorher eingeholten Informationen wurden bestätigt, es handelt sich um Kennzeichnungen der Wasserwirtschaft.

Zum Staunen brachten uns Michael und Bill. Sicher, sie sind beste Freunde, aber nicht, wie jetzt jeder Leser denken wird. So von Mann zu Mann. Nein, von Mann zu Hund. Michael besuchte

uns mit seinem Suchhund Bill im Wald. Der Golden Retriever Bill hat durch viel Übung im Rahmen seiner Ausbildung zum K-9-Suchhund die Fähigkeit erlernt, vermisste Personen anhand einer Geruchsprobe desjenigen aufzuspüren. Er vertraut seinem Herrchen und dieser wiederum ihm. Wir waren schwer beeindruckt von den Fähigkeiten, die dieser Hund in der Ausbildung erlernt hat. Alle Kinder die sich versteckten, hat er aufgespürt. Das war für alle ein unvergessliches Erlebnis, welches wir gern noch einmal wiederholen möchten.

Wir sagen vielen Dank für die kurzweiligen Vormittage mit Förster Heini Moser und Hundeführer Michael Fuchs.



Es lebe der Sport - Sportlerehrung

Im Rahmen der Preisverteilung der 5. Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen ehrte die Gemeinde Eben am Achensee die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die bei nationalen und internationalen Sportveranstaltungen Spitzenplätze in den letzten 5 Jahren erringen konnten.



Sportmedaille in Gold: Andrea Sendlhofer
1. Rang Slalom, Fis-Masters WM 2010 Meiringen/SUI



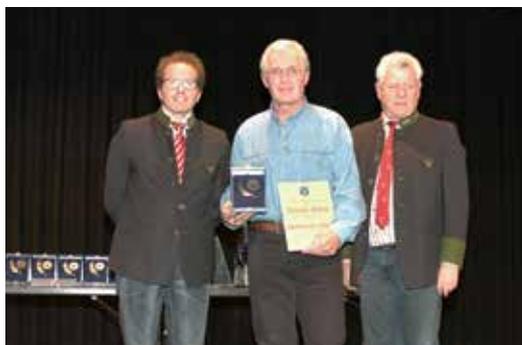
Sportmedaille in Gold: Armin Molitor
1. Rang Off Duty Revolver Sharpshooter, Europameisterschaft PPC1500 2014 Oslo Norwegen



Sportmedaille in Silber: Kurt Ebner
1. Rang Luftgewehr 10m/30 Schuss sitzend/aufgelegt, Österreichische Meisterschaft 2014 Linz



Sportmedaille in Silber: Andreas Sammer
1. Rang Segeln Klasse Surprise, Österreichische Meisterschaft 2011 Achensee



Sportmedaille in Bronze: Alexander Molitor
1. Rang Revolverklasse, Tiroler Meisterschaft IPSC 2013 Innsbruck; 1. Rang Revolverklasse, Tiroler Meisterschaft IPSC 2012 Innsbruck



Sportmedaille in Bronze: Mario Oberlechner
1. Rang Riesentorlauf, Tiroler Meisterschaft 2013 Achenkirch

Sportmedaille in Silber: Benjamin Moser
1. Rang Sprint Skaten, Österr. Jugendmeisterschaften 2014 Lackenhof; 1. Rang 7,5 km Verfolgung, Österr. Jugendmeisterschaften 2014 Villach; 1. Rang 10 km Skaten, Österr. Jugendmeisterschaften 2013 Obertilliach

Sportmedaille in Silber: Ricarda Haaser
1. Rang Riesenslalom, Österr. Jugendmeisterschaften 2012 St. Anton; 1. Rang Riesenslalom, Österr. Jugendmeisterschaften 2011 Innerkrems; 1. Rang Super G, Österr. Jugendmeisterschaften 2010 Radstadt

Nachwuchssportler 2010-2014: Raphael Haaser
2. Rang Riesenslalom, Österr. Schülermeisterschaft 2013 Lackenhof; 2. Rang Slalom, Österr. Schülermeisterschaft 2013 Lackenhof; 2. Rang Kombination, Österr. Schülermeisterschaft 2013 Lackenhof; 1. Rang Super-G, Österr. Schülermeisterschaft 2012 Hochficht; 1. Rang Slalom, Österr. Schülermeisterschaft 2012 Hochficht; 1. Rang Kombination, Österr. Schülermeisterschaft 2012 Hochficht; 1. Rang Super-G, Österr. Schülermeisterschaft 2010 Petzen; 2. Rang Riesenslalom, Österr. Schülermeisterschaft 2010 Petzen; 2. Rang Slalom, Österr. Schülermeisterschaft 2010 Petzen; 1. Rang Kombination, Österr. Schülermeisterschaft 2010 Petzen

Standesfälle

Die Gemeinde Eben gratuliert

Geburten
Quirin Kaiser
Zita Tiászi

Geburtstage
50 Jahre
Josef Hochmuth
Maria Knapp
Gabriela Held

60 Jahre
Johann Tusch
Gerhard Arnold
Josef Ortner
Franz Prantl

70 Jahre
Martha Mayr
Johanna Hechenblaickner

80 Jahre
Maria Schatz

Hochzeiten
Antje u. Robert Schmidt
Sandra u. Andreas Tost

Verstorbener
Erich Sock, im 61. Lj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05243/5202-10).

Sportmedaille in Bronze:
Julian Naschberger
1. Rang 1500 m Lauf, Tiroler Leichtathletikmeisterschaften 2014 Schwaz; 1. Rang 3000 m Lauf, Tiroler Leichtathletikmeisterschaften 2014 Schwaz; 1. Rang 2000 m Hindernislauf, Tiroler Hindernismeisterschaften 2014 Innsbruck

Liebe Achenseer u. -innen, Freunde und Stammgäste vom Lärchenhof

Zum diesjährigen Saisonende wäre in einem gemütlichen Rahmen eine Abschluss- bzw. Einstandsfeier mit den neuen Betreibern (zugleich Besitzern) geplant gewesen. Leider haben „die Neuen“ den unterschriebenen Vorvertrag nicht eingehalten und sich 3 Tage vor dem gesetzten Termin (02.11.2014) zurückgezogen und die Verabschiedung in einem gemütlichen Rahmen und eine nette und standesgemäßen Verabschiedung unsererseits, war somit auch nicht mehr möglich.

Es tut uns persönlich und auch geschäftlich gesehen sehr leid, dass es so gekommen ist. Ihr könnt Euch bestimmt vorstellen, dass dieser Umstand für uns nicht leicht und in keinster Weise so gedacht war.

Wir möchten uns aber abschließend auf diesem Weg auf das herzlichste bei euch bedanken:

Vielen Dank für Euren steten Besuch, vielen Dank für die schöne Zeit und vielen Dank für Euer hoffentlich, positives Verständnis.

Elisabeth und Walter Schmuck

Forstinformationstag der Gemeinde Eben

Ein wichtiger Termin für alle Waldbesitzer der Gemeinde Eben



Vortrag über „euren Wald“ in Wort und Bild am Freitag, 30.01.2015 um 9:00 Uhr im Medienraum des Gemeindezentrums in Maurach.

Ein ereignisreiches Jahr ist wieder vorbei. Damit alle Waldbesitzer informiert sind, sind Sie wieder eingeladen am Informationsvormittag zahlreich teilzunehmen.

Da das Aufgabenfeld des Waldaufsehers, weit über den Wald hinaus reicht, hoffe ich mittels Power Point Vortrag einen Eindruck übers abgelaufene Jahr an euch zu übermitteln.

Gemeindewaldaufseher der Gemeinde Eben
Heini Moser

Chronik Kalender 2015

Statt dem Weihnachtspostwurf gibt es heuer wieder einen Chronikkalender mit sehenswerten Bildern aus der Gemeinde Eben am Achensee aus den Jahren 1920 - 1936. Im Kalender sind auch die Abholtermine der Müllabfuhr und des gelben Sackes angeführt. Zusammengestellt wurde dieser Kalender von unserem Ortschronisten Johann Walser. Weiters wurde der Krippenzyklus mit der Krippe der Familie Walser dargestellt.

Die Gemeinde bedankt sich ganz besonders bei Johann Walser für die Idee und Zusammenstellung des Kalenders.

St. Notburgakirche in Eben am Achensee

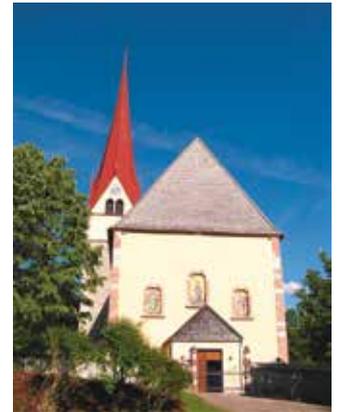
Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr Gottesdienst für die Wallfahrer.

Am 1. Mittwoch des Monats ist jeweils der ehem. Erzbischof Kothgasser in der St. Notburgakirche.

Im Anschluss an die Hl. Messe ist Krankensegnung und die Möglichkeit zur Beichte oder Aussprache.

Besonders möchten wir die Wallfahrer, die Ausflügler, die Gäste – vor allem Eltern und Großeltern mit Kinder – ganz herzlich dazu einladen.

7. Jänner	Hl. Messe mit Kindersegnung
4. Februar	Hl. Messe mit Krankensalbung
4. März	Fasten- und Bußzeit
1. April	Ostern und Tafernerneuerung



Ehrenzeichen in Gold der Gemeinde Eben für Anton Aichholzer

Im Rahmen der Sportlererkennung wurde an Herrn Anton Aichholzer, langjähriger Vereinsfunktionär des Segelclubs TWV, das Ehrenzeichen in Gold der Gemeinde Eben verliehen.

Toni war von 1986-1990 Kassier, 1991-1993 Kassaprüfer, 1994-2012 Präsident, und seit 2013 ist er Ehrenpräsident des TWV. In dieser Zeit hat er viel bewegt und viele tolle Veranstaltungen wie Tiroler-, Österr. und Internationale Meisterschaften in den



verschiedenen Segelklassen an den Achensee gebracht. Ein besonderes Highlight war sicherlich die Europameisterschaft in der Klasse Zoom, wo zur Eröffnung ein Einzug mit den Sportlern mit Fahnen, der Bevölkerung, der BMK Eben und der Schützenkompanie Eben-Maurach vom Hotel Sonnalp zum Gemeindezentrum veranstaltet wurde.

Die Gemeinde gratuliert nochmals dem ausgezeichneten Vereinsfunktionär.

Die Gemeinde Eben gratuliert

Die Gemeinde Eben am Achensee wünscht den Jubilaren nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit und Freude im Kreise ihrer Familie.



v.l. Josef und Regina Rinner (Goldene Hochzeit), Bgm. Josef Hausberger



v.l. Bgm. Josef Hausberger, Otto Wiedemann (80), GV Heinrich Moser

Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 18.11. und 11.12.2014

Gemeindeentwicklung Eben; Communalp GmbH

Im Veranstaltungssaal des Gemeindezentrums wurden am 18.11.2014 die Ergebnisse der Maßnahmenammlung dem Gemeinderat und den anwesenden 65 BürgerInnen präsentiert. Der Bürgermeister erläuterte, warum seitens der Gemeinde Eben dieser Prozess zur Gemeindeentwicklung mit Unter-

Absicherung Langlaufangebot, hundefreie Zone am See; Es gilt nun, diese Maßnahmen auf ihre Machbarkeit hin zu prüfen, um in der Folge konkrete Projekte auszuarbeiten. Nach der Vorstellung des Maßnahmenkatalogs nutzten die anwesenden BürgerInnen noch die Möglichkeit, weitere Ideen vorzubringen und Fragen zu den vorliegenden Maßnahmen zu stellen.



stützung der Communalp GmbH durchgeführt wird. Auslöser war die Frage, wie viele und welche Arten von Wohnungen in naher Zukunft zu schaffen sein werden. Der Prozess wurde aber auf alle acht Daseinsgrundfunktionen (Wohnen, Arbeiten, Bildung, Versorgung, Entsorgung, Gemeinschaft, Mobilität und Erholung) erweitert, um eine vollständige Faktenaufnahme zu erhalten. Herr Dipl. Ing. Walter Peer erklärte, dass seitens der Communalp GmbH und dem Arbeitskreis der Gemeinde die seitens der BürgerInnen eingebrachten Ideen zu insgesamt 112 konkreten Maßnahmen umgewandelt und diese nach Wichtigkeit und Dringlichkeit priorisiert wurden.

Als die wichtigsten und dringlichsten Maßnahmen wurden z.B. genannt:

Schaffung von mehr (leistbaren) Wohnungen, Nachnutzung des Notburgaheimes, Ausbau des Glasfasernetzes, Bau einer Totenkapelle, Maßnahmen gegen Geschwindigkeitsübertretungen, Schutzwege im Bereich der Schulen und Kindergärten, Errichtung eines Wasserspielplatzes,

Voranschlag 2015 und mittelfristiger Finanzplan (MFP)

Der Entwurf des Voranschlags 2015 und des MFP 2016 bis 2019 wird von der Finanzverwalterin vorgetragen und vom Bürgermeister näher erläutert. Nach einer eingehenden Beratung wird einstimmig beschlossen, den Voranschlag 2015 und den MFP 2016 bis 2019 ab 15.12.2014 mit nachstehenden Zahlen aufzulegen:

Ordentlicher Haushalt 2015:
Einnahmen EUR 8.769.400,-
Ausgaben EUR 8.769.400,-

Außerordentlicher Haushalt 2015:
Einnahmen EUR 1.178.700,-
Ausgaben EUR 1.178.700,-

Einnahmen GESAMT 2015:
EUR 9.948.100,-
Ausgaben GESAMT 2015:
EUR 9.948.100,-

2016
Einnahmen EUR 7.974.400,-
Ausgaben EUR 7.974.400,-

2017
Einnahmen EUR 8.029.500,-
Ausgaben EUR 8.029.500,-

2018
Einnahmen EUR 8.302.300,-
Ausgaben EUR 8.302.300,-

2019
Einnahmen EUR 8.461.400,-
Ausgaben EUR 8.461.400,-

Örtliche Raumordnung

Im Bereich des Gst 454/1 (Bereich Häuserer Gasse) und des Gst 376/1 (Bereich Madersbacher) sollen zwei Wohngebietsflächen für die geplante Errichtung von Wohnhäusern ausgewiesen werden. Es erfolgt in beiden Fällen ein „Widmungstausch“, d.h. es werden bereits als Wohngebiet gewidmete Flächen im Einvernehmen mit den Grundeigentümern in Freiland rückgewidmet. Für die Änderungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes liegen wichtige im öffentlichen Interesse gelegene Gründe, nämlich insb. die Schaffung von Wohnraum für die heimische Bevölkerung, vor. Weiters soll jeweils eine sinnvolle Verkehrsentwicklung sichergestellt werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die beiden Entwürfe über die Änderungen des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungs-

planes zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt Eben am Achensee aufzulegen und genehmigt gleichzeitig die den Entwürfen entsprechenden Änderungen.

Gemeinderat für Verwirklichung der Lagune Achensee

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 09.10.2014 eingehend über die Umsetzung des Projektes „Lagune Achensee“ beraten und haben die Gemeinderäte bis zur heutigen Sitzung nochmals die Gelegenheit erhalten, sich über das Projekt vertieft zu informieren bzw. auch andere Lösungsvorschläge einzubringen. Der Bürgermeister schlägt vor, dass das Projekt „abgespeckt“ wird und maximale Kosten inklusive einer Reserve für die Baugrundsicherheiten von 15 Millionen netto vorgegeben werden. Der Bürgermeister erläutert die geplante Finanzierung, wobei für die Gemeinde Eben eine Kreditaufnahme in der Höhe von ca. 1,7 Mill. erforderlich sein wird. Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen bei einer Gegenstimme, dass das Projekt „Lagune Achensee“ verwirklicht wird.

Die wesentlichen Steuer- und Abgabensätze für 2015

Hundesteuer:	
jährlich	EUR 81,00
für jeden weiteren Hund jährlich	EUR 97,00
Wasseranschlussgebühr: pro m ³ Baumasse	EUR 2,20
Kanalanschlussgebühr: pro m ³ Baumasse	EUR 8,80
Wasserbenutzungsgebühr: pro m ³ Wasserverbrauch	
ab nächster Ableseperiode (01.09.2015)	EUR 0,66
Kanalbenutzungsgebühr: pro m ³ Wasserverbrauch	
ab nächster Ableseperiode (01.09.2015)	EUR 2,12
Kanalbenutzungsgebühr: pauschal pro m ³ Baumasse	
(kein Zählereinbau möglich)	EUR 0,55
Miete Wasserzähler:	
jährlich für einen 2,5 m ³ -Zähler	EUR 16,30
jährlich für einen 10 m ³ -Zähler	EUR 49,00
Müllgrundgebühr je Faktor: pro Jahr	EUR 38,40
Weitere Gebühr Restmüll:	
pro kg	EUR 0,41
60 lt. Müllsack pro Stück (nur ZWS)	EUR 4,50
Elternbeitrag Kindergärten:	
monatlich pro Kind	EUR 42,40
für das 3. Kind aus einer Familie	EUR 21,20
Grabbenutzungsgebühren:	
Einzelgrab pro Jahr	EUR 30,60
Familiengrab pro Jahr	EUR 45,90
Urnennische pro Jahr	EUR 25,50
Erdurnengrab	EUR 30,60

Bei den Wasser-, Kanal- und Müllgebühren und bei den Kindergartenbeiträgen beinhaltet der Gebührensatz auch die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Der Schriftsteller Heinrich Noe aus Bayern ...

... überstand nur knapp ein gefährliches Wintererlebnis in den Bergen. Er war am Morgen des 31. Dezember 1864 vom Gasthof Post in Achenkirch losmarschiert. Im Gasthof Scholastika hat er sich noch mit Verpflegung versorgt und ging weiter bis zum Überführer, beim Prälatenhaus. Der Bauer brachte ihn mit dem Ruderboot nach Pertisau. Dort kehrte er noch beim Karlwirt ein und machte sich auf in Richtung Plumsjoch, Mittag war bereits überschritten. Sein Ziel war das Jägerhaus in der Hinterriss (Herzogl. Alpenhof). Anfangs folgte er den Spuren eines

Holzknichtes der eine Woche vorher diesen Weg gegangen war. Den Plumssattel erreichte er bei Sonnenuntergang. Beim Abstieg bemerkte er, dass der Schnee auf der Westseite wesentlich höher war. Bei Dunkelheit und obwohl er die Spuren des Holzknichtes längst verloren hatte erreichte er die Hagelhütte. Die Aussicht auf ein warmes Zimmer und ein Bett trieben ihn an, noch den Weg bis zum Jägerhaus zu wagen. Diese Entscheidung wäre im fast zu Verhängnis geworden. Mit letzter Kraft konnte er sich auf allen Vieren krie-

chend und ohne Schuhe bis zur Garberl Alm retten. In der verlassenen Sennhütte wärmte er sich seine stark erfrorenen Füße an einem Feuer das er mit feuchtem Heu und Holz entzünden konnte. Die Rettung kam durch den Finanzpostenführer Azzolini, den der Rauch aus der unbewohnten Hütte zur Nachschau veranlasste. Nachdem er Noe mit Nahrung versorgt hatte, holte Azzolini Hilfe beim herzoglichen Forstwart Neuner. Der schickte umge-

hend seine zwei Söhne mit einem Schlitten los um den verunglückten Schriftsteller in Sicherheit zu bringen.

Die Innsbrucker Nachrichten und andere Zeitungen berichteten davon. Im "Baierischen Seebuch" beschreibt der Schriftsteller selbst seine Begegnung mit den alpinen Gefahren und die glückliche Rettung.

Chronik Eben
Johann Walser

5. Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen



v.l.: Reinhold Zobl, Elias Sponring, Seppi u. Martin Huber, Alexandra u. Katharina Entner, Mathias Keck, Tamino Hotter, Johannes Marbler, Bgm. Josef Hausberger, Vize-Bgm. Josef Rieser

Zum fünften Mal luden die Gemeinde Eben am Achensee und die Schützengilde Eben zur Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen vom 20.11. bis 22.11.2014 am Schießstand der Gilde ein. Melden konnten sich Vereine, Familien und auch Betriebe der Gemeinde Eben. Dieses Jahr meldeten sich 69 Mannschaften mit jeweils 4 Teilnehmern an. Bei der Preisverteilung im Veranstaltungssaal wurde dann das Ergebnis der siegreichen Mannschaften der Dorfmeisterin, des Dorfmeisters, der Tagessiegerin und des Tagessiegers bekannt gegeben.

Ergebnis Mannschaftswertung:

1. Reitstall Achensee:
Katharina Entner, Eva Tobias, Theresa Hauser, Alexandra Entner 384,2 Ringe
2. Bergrettung III:
Tamino Hotter, Mathias

Keck, Christian Steinlechner, Johannes Marbler, 381,6 Ringe

3. Die Achensee Fischer:
Elias Sponring, Martin Huber, Seppi Huber, Reinhold Zobl, 378,9 Ringe

Tagessiegerin: Simone Obholzer, 100,5 Ringe

Tagessieger: Martin Huber, 101 Ringe

Dorfmeisterin: Riki Greiderer, 44,0 Teiler

Dorfmeister: Florian Gürtler, 80,3 Teiler

Herzlichen Dank an die Schützengilde Eben für die perfekte Durchführung am Schießstand, Peter Moser für die Durchführung der Preisverteilung und der Landjugend Eben für die Bewirtung bei der Preisverteilung. Die Ergebnisliste der 5. Dorfmeisterschaft steht im Internet auf der Gemeindegem. (www.eben.tirol.gv.at) zum Nachlesen bereit.

Freiwillige gesucht

Monika Margreiter legt nach 14 Jahren ihre Tätigkeit für die Gestaltung des Blumenschmucks in der Pfarrkirche St. Notburga zurück. Die Pfarre möchte sich bei ihr für all die Jahre recht herzlich bedanken!

Wer würde sich bereit erklären diese Aufgabe ab Februar 2015 zu übernehmen. Wer daran Interesse hat möge sich bitte im Pfarrbüro Eben melden!

Bürozeiten: Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr und Freitag 9.00 - 11.00 Uhr; Telefonnr.: 05243/5227

WIR hatten am 5. Dezember 2014 unsere Nikolausfeier im Gasthaus Kirchenwirt in Eben, wo WIR bestens von Burgi und Manfred Rieser bewirtet wurden.

WIR waren begeistert dass sehr viele unserer Einladung gefolgt sind und alle Tische belegt waren.

Unsere Obfrau Sonja Oberlechner begrüßte alle herzlich und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen.

Ganz besonders Bürgermeister Ing. Josef Hausberger, Vertreter von ÖZIV Herr Reinhard Popien und den Musikanten vom Gamstoan Echo aus Pill.

Sie bedankte sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit und berichtete über unsere Aktivitäten im letzten Jahr.



Nach ein paar Grußworten von Bürgermeister Ing. Josef Hausberger freuten WIR uns auf das gemeinsame, ausgezeichnete Abendessen.

Ein Höhepunkt unserer Nikolausfeier ist der Besuch vom Nikolaus und jeder bekommt einen prall gefüllten Nikolausack. Da strahlten auch die Augen der Erwachsenen.

Eine besondere Freude hat uns die musikalische Darbietung mit wunderschönen Weihnachtsliedern, von Christine Stubenvoll und Gerlinde Filzer „Hoamatgsang“ gemacht.

Vielen Dank nochmal an dieser Stelle von WIR.

Es war wieder eine sehr schöne Nikolausfeier und eine besinnliche Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Eure Schriftführerin Margret Stock

Weihnachtsfeier der Pensionisten

Die alljährliche Weihnachtsfeier unserer Pensionisten fand im Hotel Rieser in Pertisau statt.

Die Zuhörer wurden mit Gesang vom Notburgachor und Weihnachtsweisen und Geschenken auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt.

Wir danken Maria Pirchner mit ihrem Team für die Organisation der alljährlichen Feier und wünschen allen viel Gesundheit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.



Gemeinde Steinberg

Eindrucksvolle Cäcilienmesse der BMK Steinberg

Am Samstag, den 22. November 2014, am Tag der hl. Cäcilia, gestaltete die BMK Steinberg die Abendmesse in der Pfarrkirche St. Lambert. Pater Thomas Naupp zelebrierte das Hochamt. Mit sehr gefühlvollen, aber auch modernen Stücken, unter der Leitung von Kpm. Matthias Lengauer, gelang es den Musikanten einen beeindruckenden Abend zu gestalten. Mit viel Applaus wurde das Konzert beendet.

Anschließend fand in der Sil-



berwaldhütte die Cäcilienfeier statt. Obmann Josef Moser dankte allen Musikanten/-innen für das abgelaufene Musikjahr, mit vielen Proben und Aufführungen. Bgm. Helmut Margreiter sprach ebenfalls Dankesworte für die stete Bereitschaft, die kirchlichen und weltlichen Feste zu gestalten.

Mit regem Hoangascht und fröhlichen Beisammensein ging diese gelungene Feier zu Ende.

Stefanus aktiv in Kirche und Welt



Die Stefanusgemeinschaft ist die einzige auf drei Säulen aufgebaute katholische Erwachsenenbildung im Ort. Unser Jahreswort: „Lasst uns nach dem streben, was zum Frieden und zum Aufbau (der Gemeinde) beiträgt.“ (Röm 14,27) Die Stefanusgemeinschaft in Steinberg am Rofan hat zu einem besinnlichen Thema „alte Tiroler Weihnachtsbräuche“ eingeladen. Unser vielversprechender Referent Peter Lanthaler aus Fulpmes hat diesen Abend lehrreich und kurzweilig gestaltet. Unser Referent bekam von Stephanie Haberl ein kleines Dankeschön überreicht. Wir freuen uns im Team, dass die Stefanusfreunde uns die Treue gehalten haben und bedanken uns auf diesen Weg recht herzlich.

Hohe Auszeichnung



Bgm. Helmut Margreiter gratulierte Josef und Thomas Moser zur Tiroler Ehrenamtsnadel anl. der Cäcilienfeier gebührend mit einem Schnapsperl!

Josef und Thomas Moser wurden am 7.10.2014 am „Tag des Ehrenamtes“ für ihre großen Verdienste um die Bundesmusikkapelle Steinberg mit der Tiroler Ehrenamtsnadel persönlich von Herrn Landeshauptmann Günther Platter ausgezeichnet.

Josef Moser ist seit 1976 Mitglied der Bundesmusikkapelle Steinberg und stand

ihr 10 Jahre (2004 bis 2014) als Obmann vor. Thomas Moser ist seit 1973 Mitglied der Bundesmusikkapelle Steinberg und war 10 Jahre (2002 bis 2012) Kapellmeister und ist seit 2012 Kapellmeister-Stellvertreter. Die Gemeinde Steinberg am Rofan dankt den beiden Musikanten für ihr großartiges Wirken für „ihre“ Musikkapelle und gratuliert zu dieser hohen Auszeichnung!

Seniorenadventfeier in Steinberg



Bgm. Helmut Margreiter, Pfarrer Pater Thomas Naupp, Ortsbäuerin Helene Thumer und „Tausendsassa“ Annemarie Knapp lauschten den Klängen der Stoaberga Saitmusik und dem schneidigen Aufspielen von Seppä Huber auf der Zither.

Die Gemeinde Steinberg am Rofan lud auch heuer wieder zur traditionellen Seniorenadventfeier in die Jausenstation Waldhäusl. Die Stoaberga Saitmusik (Rosa Auer, Sieglinde Kühlechner, Hedi und Uli Saitner) verzauberten die Seniorinnen und Senioren in eine vorweihnachtliche Stimmung. Den gelungenen

Nachmittag rundete noch OSR Margarete Moser mit heiter besinnlichen Texten und Pfarrer Pater Thomas Naupp mit einer Kurzvorstellung des neuen Steinberger Dorfalbums ab. Zum Schluss sangen noch ALLE kräftig beim Lied „Wer klopft an“ mit. Den wirklichen Schlusspunkt der Adventfeier setzte zur fortge-

schrittenen Stunde der „Hittl-Seppä“ (im 88. Lebensjahr) mit der Zither vom leider zu früh verstorbenen „Waldhäusl-Robert sen.“. Die Gemeinde dankt allen Interpreten für die stimmungsvolle musikalische Unterhaltung und den Wirtsleuten Alexandra, Theresa und Robert für die hervorragende Bewirtung!

Senioren aktiv: Geburtstagsfeier und „Preiswatten“

Bgm. Helmut Margreiter konnte am 9. November 2014 rund 30 Senioren zur zweiten Geburtstagsfeier im heurigen Jahr begrüßen und allen Geburtstagskindern die herzlichsten Glückwünsche übermitteln.



Nach der Kaffeejause stand noch ein Preiswatten, ein Vergleichskampf, gegen die Schwazer Senioren an. Angeführt von Walter Egger, Obmann des Seniorenbundes Schwaz, versuchten insgesamt 7 Schwazer Paare ihr Glück gegen die Steinber-

ger Senioren. Nach hartem Kampf und viel Spielglück

gingen Helmut und Georg Margreiter als strahlende Sieger hervor. Den zweiten Platz erspielten sich Herbert Rohregger und Josef Huber. Im kleinen Finale um den dritten Platz konnten sich Anni Rohregger und Gretl Lengauer gegen die beste Schwazer Paarung Hilda Told und Emma Huber durchsetzen.

Eine Revanche wurde für Januar 2015 in Schwaz vereinbart.

Bürger Service - Termine

Restmüllabfuhrtermine 2015:

Januar: Mi 14. (inkl. Silberwaldsiedlung), Mi 28.
 Februar: Mi 11., Mi 25.
 März: Mi 11., Mi 25.
 April: Do 09. (inkl. Silberwaldsiedlung), Mi 22.
 Mai: Mi 06., Mi 20.
 Juni: Mi 03., Mi 17.
 Juli: Mi 01. (inkl. Silberwaldsiedlung), Mi 15., Mi 29.
 August: Mi 12., Mi 26.
 September: Mi 09., Mi 23.
 Oktober: Mi 07. (inkl. Silberwaldsiedlung), Mi 21.
 November: Mi 04., Mi 18.
 Dezember: Mi 02., Mi 16., Mi 30.

Öffnungszeiten Wertstoffsammelzentrale 2015

Jeweils Samstag, in der Zeit von 10.00 – 11.00 Uhr beim alten Feuerwehrhaus

Kehrtermine 2015:

Januar: Mi, den 14.01.2015 und Do, den 15.01.2015
 März: Mi, den 18.03.2015 und Do, den 19.03.2015
 Juni: Mi, den 10.06.2015 und Do, den 11.06.2015
 Oktober: Mi, den 14.10.2015 und Do, den 15.10.2015

Nikolaus ist ein guter Mann



Rechtzeitig zum 5.12. besuchte der Nikolaus mit Gefolge auch Steinberg und zog von Haus zu Haus. Vor allem den Kindern stattete er seinen Besuch ab. Die Kinder staunten, was der Nikolaus so alles über sie wusste. Gott sei Dank mussten die beiden furchterregenden Krampusse nicht eingreifen. Die Botschaft vom Nikolaus lautete: „Brav sein bis zum nächsten Mal!“ Ein herzliches Vergelt's Gott der Landjugend Steinberg, die mit diesem besonderen Dienst viel Freude in die Häuser brachten!

Jahreshauptversammlung WSV Steinberg

Obmann Markus Auer konnte bei der Jahreshauptversammlung des WSV Steinberg rund 35 Vereinsmitglieder begrüßen. Höhepunkt der Versammlung waren die Neuwahlen, die von Bgm. Helmut Margreiter geleitet wurden.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis: Obmann Markus Auer, Obmann-Stv. Franz Meßner, Kassier Richard Huber, Kassier-Stv. Andreas Huber, Schriftführer Hubert Neuhauser, Schriftführer-Stv. Lydia Auer, Sportschwart Konrad Haaser, Sportschwart-Stv. Mario Haaser, Sportrodelwart Erwin Meßner, Sportrodelwart-Stv. Marco Huber. Aus dem Ausschuss ausgeschieden sind: Kassier Florian Siebenhofer und sein Stellvertreter Thomas Ruppreecher. Bgm. Margreiter dankte beiden für Ihre gewissenhaft geleistete Arbeit.

Auch bei den Rofanliften Steinberg kam es heuer zu einer Veränderung. Der seit dem Winter 1998/99 als Betriebsleiter tätige Albert Thumer wechselte in die wohlverdiente Pension. Seine Nachfolge tritt Reinhard Thumer an. Obmann Markus Auer sowie Bgm. Helmut Margreiter dankten Albert Thumer für die gute Zusammenarbeit



Der gesamte Ausschuss des WSV Steinberg mit Obmann Markus Auer und Bgm. Helmut Margreiter



Bgm. Helmut Margreiter, Obmann Markus Auer, Albert Thumer und Thomas Eder (Betriebsleiter der Hochalm lifte Christlum)

sowie für sein umsichtiges Wirken bei den Rofanliften Steinberg und überreichten ihm ein kleines Ehrengeschenk. Albert war vor allem

beim Präparieren der Pisten ein richtiger „Fuchs“ und hatte für die Anliegen des WSV Steinberg immer ein offenes Ohr. Vergelt's Gott Albert!

Standesfälle

Die Gemeinde Steinberg am Rofan gratuliert

Geburt

Nala Küng 06.11.2014
Raphael Lengauer
11.12.2014

Geburtstage Oktober bis Dezember 2014

50. Geburtstag

Sylvia Lange
Alexander Lindl

55. Geburtstag

Konrad Haaser

65. Geburtstag

Rosa Auer

70. Geburtstag

Ludwig Auer

75. Geburtstag

Elfriede Neuhauser

Anna Gasteiger

85. Geburtstag

Norbert Huber

Goldene Hochzeit

Hilda und Franz
Ruppreecher

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05248/216).

Neues „Dorfbuch“ für Steinberg vorgestellt

In der Pfarrkirche Steinberg wurde am Samstagabend das neue „Dorfbuch“ von Steinberg präsentiert. Wie Autor Pater MMag. Thomas Naupp OSB betonte, handle es sich eher um ein „Dorfbuch“ als um ein klassisches Dorfbuch, denn letzteres sei bereits in zwei Auflagen erschienen.

Diesmal habe man den Fokus auf Bilder gelegt und auf Geschehnisse und Personen, die noch nie behandelt wurden bzw. eher unbekannt sind. Darunter Priester, Maler, Literaten, Bildhauer und Kupferstecher, die die Gemeinde hervorgebracht habe bzw. solche, die sich hier niedergelassen und einen Großteil ihrer Schaffenszeit verbracht haben.

Als Schriftleiter war es Pa-



v.l. Bgm. Helmut Margreiter, Ortschronistin OSB Margarete Moser, Autor P. Thomas Naupp OSB und Mitautor und Verleger Martin Reiter.

ter Thomas Naupp auch ein großes Anliegen, die noch bewirtschafteten Bauernhöfe und Almen einst und jetzt vorzustellen, dazu kommen Kirchenchor und Prozessionen, Musikkapelle, Feuerwehr, Landjugend und weitere Ver-

eine bzw. Organisationen sowie Schule und Kindergarten.

Eine vorangestellte Zeittafel informiert in geraffter und leicht lesbarer Form über die geschichtliche Entwicklung des Bergdorfes.

Die zahlreich anwesende Steinberger Bevölkerung – von jung bis alt – zeigte sich begeistert über die Vielfalt der Themen und Bilder. Kein Wunder, hat das „Album“ auf 160 Seiten Großformat nicht weniger als 380 historische und aktuelle Fotografien aufzuweisen. Geschöpft wurde dabei aus dem schier unermesslichen Fundus von Ortschronistin OSR Margarete Moser. Beiträge und aktuelle Fotografien stammen auch von Mitautor Martin Reiter, der das Buch in seiner Edition Tirol auch verlegt hat. Herausgeber ist die Gemeinde Steinberg mit Bürgermeister Helmut Margreiter.

Das Buch ist zum Preis von EUR 25,- im Gemeindeamt Steinberg am Rofan erhältlich.

Veranstaltungen im Jänner 2015

- Sa, 03.01. Christbaumversteigerung in Wiesing mit Livemusik** | ab 20.00 Uhr | Gasthof Dorfwirt in Wiesing | Eine unterhaltsame Veranstaltung der Bundesmusikkapelle Wiesing, bei der ein geschmückter Weihnachtsbaum versteigert wird. Eintritt frei! Weitere Informationen bei Herrn Markus Geisler unter Tel. 0664/2278003
- So, 04.01. Berg Isel Skispringen mit Rofan Reisen** | Abfahrt in den Orten Achenkirch, Maurach, Pertisau und Wiesing um 09.45 Uhr. Anmeldung und Infos erhalten Sie direkt im Büro von Rofan Reisen in Maurach oder Tel. 5243/5209
- 05. - 09.01. OASENTAGE für Leib und Seele** – Durchatmen – Abstand gewinnen – Leib und Seele neu sammeln „Du führst mich hinaus ins Weite, du machst meine Finsternis hell“ | Notburgaheim Eben | Begleiter: Maria Kopf-Denk | Infos und Anmeldung www.notburgaheim-eben.at
- Di, 06.01. Zeltenanschneiden mit echter Volksmusik** | ab 14.00 Uhr | Gasthof Dorfwirt in Wiesing | Eintritt frei! | Weitere Informationen und Tischreservierungen unter Tel. 05244/62220.
- 07./14./21. Schaubacken in der Bäckerei Adler in Achenkirch** | 14.30 bis 16.30 Uhr | Infos unter Tel. 05246/6202 28.01.
- 08./22.01. Volkstanz mit Kasper Schreder** | 20.00 Uhr | Gemeindesaal Wiesing | Geringer Unkostenbeitrag | Weitere Informationen und Tischreservierungen unter Tel. 0676/6292330.
- Fr, 09.01. 17. Nachtaufstieg ins Rofan - Das Tourenski-Aufstiegsrennen für Jedermann** | Start: 19.00 Uhr | Rofanseilbahn – Parkplatz 2 | Startnummernausgabe: 17.00 – 18.30 Uhr Rofanseilbahn | Startgeld: EUR 15,- | Nennungen: E-Mail: branch@aon.at oder unter www.wsv-jenbach.at, Nennungsschluss: Do, 08.01.2015 – 24.00 Uhr, Nachnennungen am Start möglich + EUR 5,- | Einzelwertung und Teamwertung (3 Teilnehmer) | Infos bei Josef Moser: Tel. 0664/808332499 | Siegerehrung: 1 Stunde nach Beendigung des Rennens vor dem Berggasthaus Rofan | Talfahrt mittels Schi oder kostenlos mit der Rofanseilbahn um 22.00 Uhr
- 10. - 11.01. 10. Nordischer Achenseelauf „Raiffeisen-Steinöl-Trophy“** | Eventgelände Alpen Caravan Park Achensee in Achenkirch | nähere Infos siehe Seite 4
- Sa, 10.01. Mountain Clubbing** | ab 20.00 Uhr | Salettl - Hochalmflite Christlum in Achenkirch
- So, 11.01. Achensee Langlauf-Opening** | ab 09.00 Uhr | Alpen Caravan Park Achensee in Achenkirch | Großer Materialtest der führenden Marken Salomon, Atomic und Fischer; Kostenlose Schnupperkurse für Anfänger und Fortgeschrittene (Klassisch & Skating) Start: 09.30 Uhr, 10.30 Uhr; Wachsservice von den Profis mit der Firma TOKO; Gaudi-Biathlon | Dabei sein kann jeder! Einfach vorbei kommen und mitmachen. Für genauere Planung bitten wir um Anmeldung, besonders für den Gaudi-Biathlon, per Telefon unter 0676/847849100 (Christian Busslehner) oder per E-Mail an christian@busslehner-sports.com. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen bei Sport Busslehner oder Achensee Tourismus.
- Di, 13.01. Lehrabend „Fast Food mit Mehrwert“ der Ortsbäuerinnen Achenkirch** | 19.00 Uhr | Riederbergstüberl in Achenkirch | nähere Infos siehe Seite 8
- Sa, 17.01. Vortrag „Ein Leben für's Fliegen“ von Paragleiter Mike Küng** | 20.00 Uhr | Gemeindezentrum Maurach | Der Aeroclub Achensee freut sich auf euer Kommen | Eintritt frei!
- Do, 22.01. Infotag der Neuen Mittelschule Achensee**
TAG DER OFFENEN TÜR für SchülerInnen und LehrerInnen der vierten Klassen Volksschule um 10.15 Uhr mit Teilnahmemöglichkeit am Unterricht in verschiedenen Gruppen
ELTERNABEND - Machen Sie sich selbst ein Bild und besuchen Sie uns um 19:00 Uhr
- 23. - 24.01. Gala-Dîner unter dem Motto „Zurück zu den Wurzeln“** mit Gast- und frisch gebackenem Haubenkoch Christoph Schüller | ab 19.00 Uhr | Seehotel Mauracherhof, Fam. Gruber | Um Tischreservierung unter der Tel. 05243/5338 wird gebeten.
- 23. - 31.01. Einzelexerziten** | Notburgaheim Eben | Begleiter: Sr. Maria Hoffmann | Infos und Anmeldung www.notburgaheim-eben.at
- Sa, 24.01. Radio Alpenwelle Event** | ab 08.30 Uhr | Hochalmflite Christlum in Achenkirch
- Sa, 24.01. Radio Alpenwelle Party mit der Band „Gallow's Birds“** | ab 15.30 Uhr | Salettl - Hochalmflite Christlum in Achenkirch | Eintritt frei!
- Sa, 24.01. Ball der Landjugend Wiesing mit großer Tombola und Livemusik mit den „ZIGA MANDA“** | ab 20.30 Uhr | Gemeindesaal Wiesing | Weitere Informationen und Tischreservierungen unter Tel. 0676/4700957
- Fr, 30.01. Forstinformationstag der Gemeinde Eben** | 09.00 Uhr | Medienraum/Gemeindezentrum Maurach | nähere Infos siehe Seite 10
- 31.01./01.02. Achensee Skitourencamp am Rofan** | nähere Infos siehe Seite 2

Änderungen vorbehalten! Details zu den Events auf www.achensee.info

Veranstaltungen im Raum Achensee bewerben

Der Tourismusverband Achensee freut sich über die Bekanntgabe jeglicher Veranstaltungen. Events, die dem Tourismusverband vorliegen, werden im Eventkalender auf www.achensee.info platziert, in einem wöchentlichen Rundmail den Vermietern der Region gesendet und im Hoangascht veröffentlicht (Redaktionsschluss: 15. jeden Monats)

Wichtig sind die genauen Veranstaltungsdaten: Was - Wann - Wo - Wie - Warum - Wer